

# General-Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

[www.ga-bonn.de](http://www.ga-bonn.de)

**Samstag, 2. Oktober 2010**

## Bunte Erinnerungen an die Ferien

Kinder bedanken sich beim Verein Sterntaler, der sie auf große Reisen geschickt hat

**DRANSDORF.** Seit seiner Gründung ist es dem Verein Sterntaler Bonn ein besonderes Anliegen, dafür zu sorgen, dass auch bedürftige Bonner Kinder Ferienfreuden erleben können. In diesem Jahr standen für dieses Vorhaben 21000 Euro zur Verfügung. „So konnten sehr viele Bonner Kinder und Jugendliche an Freizeiten und Klassenfahrten teilnehmen“, teilt Sterntaler-Vorsitzende Doris Meyer mit. Kinder des Familienzentrums Siemensstraße 41 und der offenen Ganztagschule (OGS) der Kettelerschule haben sich stellvertretend für alle Bonner Kinder gemeinsam für die großzügigen Hilfen bei der Übernahme der Kosten ihrer Ferienfreizeiten bedankt und von ihren tollen Erlebnissen berichtet.

Die zahlreichen Reisen führten nach Holland, ins Windecker Ländchen, in die Toscana oder zur Stadtranderholung. Die Kinder des Dransdorfer Familienzentrums



**Mensch, war das toll: Die Kinder berichten im Familienzentrum, was sie in den Ferien erlebt haben.**

FOTO: PRIVAT

fuhren mit ihren Betreuern in der Jugendherberge in Ratzeburg am Küchensee und verbrachten dort vergnügliche und erholsame Ferientage verbringen. Besondere Erlebnisse waren die Stunden mit

den Kajaks und der Ausflug ans Meer zum Timmendorfer Strand. Die Kinder der OGS Kettelerschule verlebten mit ihren Begleitern schöne Ferientage in der Jugendherberge in Altenahr und waren

begeistert von den Wanderungen zur Burg Are und zum Teufelsloch. Anhand eindrucksvoller, nach Themen zusammengestellter Fotos erzählte jeweils ein Kind von den gemeinsamen Erlebnissen. Die Themen waren in kleinen Briefen versteckt, die Sterntaler-Schirmherr Bill Mockridge einen nach dem anderen öffnete und vorlas. So fanden es die Kinder beeindruckend, jeden Tag am Strand sein zu können, abends noch mal schwimmen zu gehen, die Schlange vom Küchensee zu beobachten, hungrige Möwen beim Klauen von Brötchen mit Wurst zuzuschauen und salziges Ostseewasser verschluckt zu haben.

„Ohne Unterstützung hätten die Kinder keine Möglichkeit gehabt, an einer Erholungsmaßnahme teilzunehmen“, sagt Meyer. Alle Kinder und Erzieher waren begeistert und hoffen, dass sie auch im nächsten Jahr wieder verreisen können. bot